

Antrag an das __. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller:in(nen):	Platypus Affiliated Society (PAS)	
Datum	02.10.2023	
Nr. und Datum der Sitzung		
Tagesordnungspunkt (vom Präsidium auszufüllen)		

I. Antragsgegenstand

Anerkennung der Platypus Affiliated Society (PAS) an der Humboldt-Universität als studentische Initiative

II. Beschlussentwurf

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Die Platypus Affiliated Society wird als studentische Initiative anerkannt

III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel

Keine

IV. Begründung

Die PAS versteht sich als internationales Projekt der studentischen Selbstbildung über politische Theorien und soziale Bewegungen in Geschichte und Gegenwart und ist weltweit an verschiedenen Campus in Ortsgruppen organisiert, die miteinander in regem Austausch stehen. In erster Linie besteht Platypus aus Studierenden und Promovierenden verschiedener Fachrichtungen, vor allem – aber keineswegs ausschließlich – aus den Geisteswissenschaften. Ein besonderer Fokus des Projektes liegt auf der Aufarbeitung des ideengeschichtlichen Erbes der Theorietraditionen seit der Aufklärung, über den Liberalismus, Anarchismus, Marxismus, Sozialismus bis hin zur Sozialdemokratie und ihres Verhältnisses zu heutigen Debatten im politischen Raum. Eine der zentralen Fragen, die von der PAS gestellt werden, ist die nach dem Verhältnis der gegenwärtigen politischen Bewegungen zu ihren historischen Vorläufern: Inwieweit ist die Gegenwart ein Resultat unverarbeiteter Geschichte? Was bedeuten Begriffe wie „Sozialismus“, „Demokratie“ oder „Kapitalismus“ heute, verglichen mit ihrem ursprünglichen Sinn?

Zum Zwecke der Beantwortung der oben genannten Fragen organisiert das Berliner Chapter der PAS an der Humboldt-Universität verschiedene Aktivitäten: Jedes Jahr bieten wir einen offenen, einführenden Diskussions- und Lesekreis zur Geschichte sozialer Bewegungen und ihrer politischen Theorien im 19. und 20. Jahrhundert im Hedwig Dohm Haus an. Er wird seit 2019 jedes Semester von bis zu 25 Studierenden aller Fachsemester besucht, die so ihre Kenntnisse von kritischer Gesellschaftstheorie in einem von HU-Studenten hergestellten und moderierten Rahmen auf Augenhöhe austauschen und erweitern können. Während des Semesters finden wöchentliche Kaffeepausen und Barabende in Campuspnähe sowie regelmäßig Filmscreenings und Teach-Ins im Hedwig Dohm Haus statt, in deren Rahmen aktuelle politische, gesellschaftliche und historische Fragestellungen weiter vertieft werden können. Des Weiteren veranstalten wir Podiumsdiskussionen auf denen Vertreter*innen unterschiedlicher politischer Strömungen die oben genannten Fragen diskutieren. So veranstalteten wir zum Beispiel in diesem Sommersemester an der HU eine Podiumsdiskussion zum Thema „Was ist eine Partei für die Linke?“ mit Sprecher*innen verschiedener politischer Strömungen, die von ca. 50 studentischen Teilnehmer*innen besucht

wurde. Mit Veranstaltungen wie diesen wollen wir dazu beitragen, dass sich Studierende an der HU mit verschiedenen Kräften der gesellschaftlichen Linken bekanntmachen und über diese diskutieren können – das verstehen wir als unseren Beitrag zu einem lebendigen Campus.

V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft

Keine

VI. Kontaktmöglichkeit zur:zum Antragsteller:in bzw. zu den Antragsteller:innen

platypus.berlin1917@gmail.com